02 | 2023

7,70 Euro | 12. Jahrgang | fussballtraining.com

Fußballtraining JUNIOR

Die Zeitschrift für Kinderfußball in Verein und Schule

Wie beide Geschlechter vom Boom profitieren

MÄDCHEN STÜRMEN DEN FUSSBALLSPORT

UNFALLPRÄVENTION
So führst du sicher durch die Einheiten

TRAINERTEAM
Wie sich Chef und Co optimal ergänzen

INSTAGRAM
Dein Team in den sozialen Medien

Fußballtraining Stream

Hautnah erleben, wie die Experten trainieren!

Altersgerechtes Training – jetzt auf
- Smartphone,
- Tablet oder
- Rechner

anschauen!

fussballtraining.com/ft-videostreaming/

Kinder im Vorschulalter wollen sich bewegen. Je intensiver sie das tun, desto besser lernen sie. In diesem Lehrvideo finden Sie viele Ideen, wie Sie die Begeisterung der Kinder für den Fußball nutzen und erhalten können.

70 Minuten • 19,80 €

Was einen guten Kindertrainer ausmacht, wie man das Training spaßig und abwechslungsreich gestaltet, was **F-Junioren** können und wollen und viele kreative Ideen für das Training finden sich in diesem Video.

80 Minuten • 19,80 €

E-Junioren stehen auf der Schwelle vom Spiel- zum Lernalter. Das Video zeigt, wie die Lernfreude der Kinder genutzt und Fußballtechniken kreativ vermittelt werden können.

105 Minuten • 19,80 €

D-Junioren sind im sogenannten goldenen Lernalter und die fußballerische Ausbildung von Techniken gepaart mit Individualtaktiken bilden den Trainingsschwerpunkt.

78 Minuten • 19,80 €

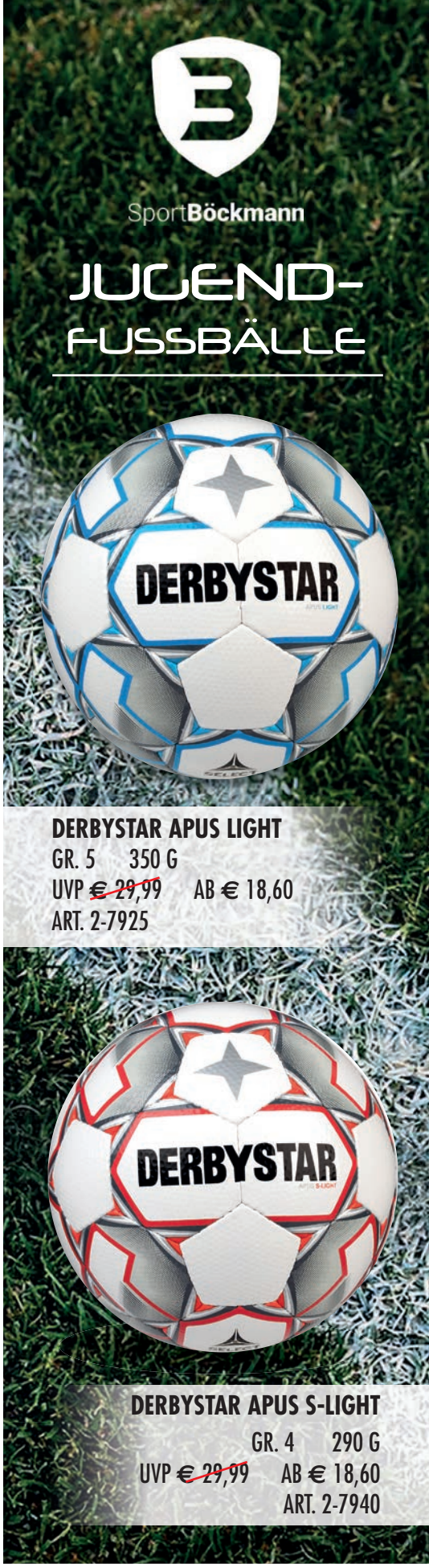
NUR NICHT DEN TREND VERSCHLAFEN ...

Spätestens am 31. Juli 2022 war die Wende endgültig vollzogen. An diesem Tag kämpften die deutschen Frauen gegen England im Finale um den EM-Titel – und unterlagen denkbar knapp mit 1:2 nach Verlängerung. Zahlreiche Mädchen strömten in den darauffolgenden Wochen in die Vereine und wollten ihren Vorbildern nacheifern. So viele, „dass wir den Zulauf gar nicht adäquat auffangen können“, sagt DFB-Präsident Bernd Neuendorf.

Eine, die zu diesem tollen Schub im Mädchenfußball beigetragen hat, ist Linda Dallmann. Die Nationalspielerin in Diensten des FC Bayern München kam in allen sechs EM-Spielen zum Einsatz. Das Fußballspielen hat sie in meinem Heimatverein PSV Wesel-Lackhausen gelernt, wo sich 2007 auch unsere Wege kreuzten. Als Trainer der C-Junioren-Mannschaft musste ich damals für zwei Relegationsspiele zur Niederrheinliga einen Kader aus aktuellen C-Jugend- und neu aufrückenden D-Jugendspielern bilden. Einen Platz aus dem Jungjahrgang sicherte sich – dank außergewöhnlicher fußballerischer Qualität und einer Sondergenehmigung – auch ein Mädchen: Linda Dallmann! Im Interview ab Seite 6 spricht sie über ihre Erfahrungen, aber auch die Entbehrungen, die Mädchen in Kauf nehmen, wenn sie bei den Jungs mitkicken.

Lindas Weg war für ihre persönliche Entwicklung in die Weltspitze fraglos der richtige. Doch nicht jedes Mädchen ist dafür gemacht, mit dem anderen Geschlecht Fußball zu spielen. Das gibt auch Dallmann unumwunden zu. Wichtig sei es, verschiedene Angebote und Umfelder zu schaffen, in denen sie sich wohl fühlen, mit Spaß kicken können und dann sprichwörtlich am Ball bleiben. Verschiedene Konzepte befinden sich bereits in der Pipeline, einige bereits praktizierte stellen wir in dieser Ausgabe vor – und stellen abschließend auch die Frage, wie künftig beide Geschlechter vom Run der Mädchen in unserem Sport profitieren können.

MARC KUHLMANN



06
... UND ES HAT „BOOM“ GEMACHT!
von Marc Kuhlmann

INHALT

HEFTSCHWERPUNKT

... UND ES HAT „BOOM“ GEMACHT!
06 Mädchen stürmen den Fußballsport: Ein Interview mit Nationalspielerin Linda Dallmann und DFB-Co-Trainer Michael Urbansky
von Marc Kuhlmann

ENGAGIERT, EIFRIG UND BEREIT ZU SIEGEN
08 Die Mädchen der U11 von Westfalia Kinderhaus zeigen sich von ihrer besten Seite
von Reiner Grube

JEDE(R) IST ANDERS!
14 Durch ein ausgeprägtes Wir-Gefühl und individualisiertes Training alle Kinder zur Entfaltung bringen.
von Patrick Kiehn

IM LAND DER KURZEN WEGE
20 Die Mädchen-Talentförderung im kleinen Stadtstaat Bremen
von Thorsten Westenberger

EMPOWERMENT AUF DEM FUSSBALLPLATZ
26 Beim Mädchenprojekt „Scoring Girls“ trägt das runde Leder dazu bei, das Selbstvertrauen zu stärken und Potenziale zu entfalten
von der FT-Redaktion

BILDUNG IM, DURCH UND FÜR FUSSBALL
28 Seit über zehn Jahren fördert der Berliner Fußball-Verband mit dem Projekt „Alle kicken mit“ fußballbegeisterte Mädchen
von Jana Heyde

AUTOREN DIESER AUSGABE

MARC KUHLMANN
hat nicht nur Nationalspielerin Linda Dallmann und DFB-Co-Trainer Michael Urbansky zum Gespräch über den aktuellen Boom im Mädchenfußball getroffen, sondern auch einen Beitrag geschrieben, in dem er erläutert, warum er den Pass als „Vertrag des Fußballs“ sieht.

REINER GRUBE
trainiert seit vier Jahren eine Mädchenmannschaft bei Westfalia Kinderhaus. Eher zufällig dazugekommen, zeigt er sich sportlich und menschlich begeistert von seinem Team.

PATRICK KIEHN
coacht die D1-Jugend beim saarländischen SV Auersmacher. Der B-Lizenzinhaber legt bei seiner Trainertätigkeit viel Wert darauf, dass sich jede und jeder in der Mannschaft wohlfühlt.

THORSTEN WESTENBERGER
Der DFB-Stützpunktkoordinator aus Bremen ist in dem kleinen Stadtstaat auch für die Mädchen-Talentförderung verantwortlich. In seinem Beitrag beschreibt er die verschiedenen Förderwege für fußballspielende Mädchen und erläutert, warum in Bremen die Wege für die Talente in die Spitze im Vergleich zu anderen Verbänden oftmals sehr kurz sind.

JANA HEYDE
Die 25-Jährige ist bereits seit 2016 Teil des Projekts „Alle kicken mit“. Als Projekt-

32
FEED, POST & STORY
von Stephanie Pennekamp

assistentin, regionale Koordinatorin und AG-Trainerin sammelte sie vielfältige Erfahrungen, ehe sie im Januar 2021 die Stelle als Projektleiterin antrat.

STEPHANIE PENNEKAMP
hat mehr als zwölf Jahre in der Medienabteilung des FC Schalke 04 gearbeitet und war dort u. a. verantwortlich für die Social-Media-Aktivitäten der Knappenschmiede. Seit 2021 ist die Co-Autorin von drei Fußball-Fachbüchern mit der Agentur „TRIAZ PR“ selbstständig.

THORSTEN DAMM
Der ehemalige Sportliche Leiter der renommierten Ballschule Heidelberg ist Mitautor des neuen Werkes „Ballschule Fußball“ und erklärt, wie den Jüngsten mit viel Spaß, aber dennoch zielgerichtet das Fußball-ABC beigebracht werden kann.

MAURICE MÜLLER
Der B-Lizenz-Inhaber ist bei der Ballschule Heidelberg u. a. zuständig für Kooperationen mit Schulen und Kindergärten sowie Aus- und Fortbildungen im In- und Ausland.

THOMAS IMPEKOVEN
Der DFB-Stützpunktkoordinator aus dem Fußballverband Rheinland schreibt gerade mit seinem DFB-Kollegen Johannes Ederer ein Buch zum Thema „Individualisierung“ und hat sich für uns die Potenziale der Arbeit in einem Trainer-Team angesehen.

WIE BEIDE GESCHLECHTER VONEINANDER PROFITIEREN
30 Umfrage unter Trainern und Spielern
von der FT-Redaktion

WEITERE BEITRÄGE

FEED, POST & STORY
32 Dein Team auf Instagram
von Stephanie Pennekamp

DAS ABC (NICHT NUR) FÜR FUSSBALLANFÄNGER
35 Teil 2 der Reihe zur Ballschule Fußball: die koordinativen Basiskompetenzen
von Thorsten Damm und Maurice Müller

IM TEAM TRAINIEREN
40 Die „Ressource“ Trainer zielgerichtet einsetzen
von Thomas Impekoven

BEWEGUNG MAXIMIEREN, GEFAHREN MINIMIEREN!
50 Eine Spielesammlung für einen sicheren Sportunterricht
von der FT-Redaktion

DER PASS ALS VERTRAG DES FUSSBALLS
56 Vom Kaufinteresse bis zum Widerrufsrecht
von Marc Kuhlmann

50
BEWEGUNG MAXIMIEREN, GEFAHREN MINIMIEREN!
von der FT-Redaktion

Fotos: IMAGO/Pro Sports Images, Conny Kurth, Nils Eden

TRAINING TO GO!
Acht Trainingskarten zum Heraustrennen: zwei Einheiten zum Dribbling
von Jan Hardelauf

56
DER PASS ALS VERTRAG DES FUSSBALLS
von Marc Kuhlmann

... UND ES HAT „BOOM“ GEMACHT!

Nach der erfolgreichen Frauen-EM 2022 stürmen endlich wieder zahlreiche junge Mädchen in die Fußballvereine

AUTOR
Marc Kuhlmann

ALTERSSTUFEN
G ■ F ■ E ■ D ■

Genau wie in Klaus Lages Song „1000 und 1 Nacht“ – in dem zwei Freunde plötzlich eine Anziehung füreinander empfinden – entwickeln aktuell auch immer mehr junge Mädchen eine Liebe zum Fußballsport. Wir haben Linda Dallmann vom FC Bayern München und Michael Urbansky, Co-Trainer der Frauen-Nationalmannschaft, getroffen und gefragt, wie beide Geschlechter vom Boom profitieren können.

FT Junior: Linda, ihr habt eine sehr erfolgreiche Europameisterschaft 2022 gespielt und wurdet erst im Finale von den Engländerinnen gestoppt. Welchen Anteil hat der positive Turnierverlauf daran, dass jetzt mehr und mehr Mädchen zum Fußballsport kommen?
Linda Dallmann: Ganz ohne Frage hat die EM etwas ausgelöst – sowohl bei uns als auch bei den Fans. Im Vorfeld des Turniers standen wir nicht unbedingt auf der Liste für das Finale. Durch unseren sportlichen Erfolg haben wir zahlreiche junge Mädchen im Land für den Fußball begeistern können. Das zeigen auch die vielen Nachrichten, die wir nach der EM von jungen Mädels bekommen haben.

Michael, vor zehn, zwölf Jahren hatten wir schon einmal einen Boom im Mädchen- und Frauenfußball. Doch augenscheinlich hat man sich damals nicht weiter darum gekümmert, weshalb die Kurve dann auch wieder schnell abgeflacht ist. Was müssen wir dieses Mal besser machen?
Michael Urbansky: Tatsächlich ist es so, dass wir den Peak Anfang der 2010er verschlafen haben. Wir dürfen nicht nur über den Boom

ENTWICKLUNG AKTIVE SPIELERINNEN BIS 16 JAHRE

Jahr	Anzahl
2017/18	89.801
2018/19	84.695
2019/20	72.934
2020/21	62.538
2021/22	86.010
2022/23	vrsl. > 100.000

Linda Dallmann und Michael Urbansky (links) standen FTJ-Chefredakteur Marc Kuhlmann (Mitte) im Podcast „Das Kabinengespräch“ Rede und Antwort.

Foto: Sonja Alger

Foto: IMAGO/Passion2Press

sprechen und uns dafür feiern, sondern müssen etwas zutun, investieren, und zwar alle Beteiligten – Trainer und Trainerinnen, Spielerinnen, Funktionäre, Vereine und Verbände. Ich habe im Laufe der EM 2022 in meinem Umfeld ein immenses Interesse am Frauenfußball wahrgenommen. Jetzt müssen wir schauen, dass wir langfristig und vor allem nachhaltig auf dieser Welle surfen.

Linda, wie war das denn damals für dich, in die von Jungs dominierte Domäne Fußball einzusteigen?

Linda Dallmann: Das war für mich von Tag eins an kein Problem. Ich bin allerdings auch mit vier älteren Brüdern groß geworden, und habe schon vor Eintritt in den Vereinsfußball mit ihnen gespielt und musste mich da stets behaupten. Ich bin wirklich sehr froh darüber, die Chance bekommen zu haben, mit Jungs zu kicken, denn die ganzen physischen Aspekte wie Durchsetzungsvermögen usw. lernt man als Mädchen fast ausschließlich im Spiel mit den männlichen Altersgenossen. Darum kann ich auch nur empfehlen, so lange wie möglich mit ihnen zusammenzuspielen. Das ist nach den heutigen Regularien ja auch viel länger möglich als damals zu meiner Zeit, als in der C-Jugend Schluss war.

Wo liegen denn eigentlich die großen Unterschiede zwischen fußballspielenden Mädchen und Jungen?

Michael Urbansky: Was den reinen Sport angeht, gibt es keine. Es ist das selbe Spiel und die selbe Idee. Linda hat gerade durchklingen lassen, dass Jungs eine andere Dynamik und Intensität an den Tag legen. Aber genau das ist ja auch der große Vorteil, wenn die Mädchen bei ihnen mitkicken. Aus Erfahrung kann ich sagen, dass Mädchen und Frauen oftmals zielstrebiger, bewusster, eigenverantwortlicher trainieren. Da sind sie den Jungs meiner Meinung nach einen Tick voraus.

Seit einigen Jahren dürfen besonders talentierte Mädchen nun auch an den DFB-Stützpunkten trainieren. Du warst lange Zeit Stützpunktkoordinator in Bayern: Was hat diese zusätzliche Förderung gebracht?

Linda Dallmann (FC Bayern München) stand 55-mal für die deutsche Nationalmannschaft auf dem Platz und erzielte dabei zwölf Tore.

Foto: IMAGO/Eibner

Michael Urbansky assistiert gemeinsam mit Britta Carlson (Mitte) seit Sommer 2022 der Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg.

Michael Urbansky: Im Gesamten hat es die Spitze nicht nur breiter gemacht, sondern auch die Qualität noch einmal angehoben. Die Mädchen genießen dort fraglos eine Top-Förderung. Die Maßnahme war absolut gewinnbringend für alle beteiligten Personen und Institutionen.

Linda, erzähl doch mal aus deiner Zeit im Kinderfußball – was ist dir besonders positiv, was vielleicht auch negativ in Erinnerung geblieben?

Linda Dallmann: Ich habe lange bei den Jungs mitgespielt und sie werden natürlich mit der Zeit zu Freunden, da der Fußballsport einfach verbindet, was ganz toll ist. Andersherum hat das Konstrukt auch viele Entbehrungen mit sich gebracht. Das geht schon los vor dem Training oder Spiel, wo ich mich immer alleine in der Schiedsrichterkabine umziehen musste und du durch die Wände hörst, wie die Jungs Spaß in ihrer Kabine haben. In dem Moment gehörst du einfach nicht dazu und das ist sicher nicht für jedes Mädel leicht. Wir sind ja in einem Teamsport unterwegs und mit Beispielen wie diesem musst du ein Stück weit lernen, deinen eigenen Weg zu gehen und dich alleine durchzubeißen.

Michael Urbansky: Ich greife das mal auf: In gewisser Weise sind das Situationen, die den Jungs auf ihrem Weg fehlen. Linda musste kontinuierlich eine hohe Widerstandsfähigkeit an den Tag legen, sich immer wieder auf und abseits des Platzes durchbeißen. Solche Möglichkeiten würde ich mir auch sehr für die Jungs wünschen, denn das verschiebt deine Grenzen ohne Frage nach oben.

Gibt es den einen Königsweg für die Ausbildung von Mädchen?

Michael Urbansky: Nein. Es gibt vielmehr ganz unterschiedliche Wege. Wir erleben Spielerinnen, die wollen nur mit Mädchen zusammen kicken. Für die kommt ein Konstrukt mit Jungs gar nicht in Frage und sie würden sich da auch gar nicht wohlfühlen und sich so nicht bestmöglich entfalten können. Auch solche Karrieren müssen wir zulassen, denn es geht ja nicht nur um die Förderung der Spitze. Jedes Mädchen im Fußball ist ein Gewinn für unseren Sport. Wir müssen nur die maßgeschneiderten Angebote schaffen – und zwar in alle Richtungen.

Linda, von dir gibt es ein Foto aus Kindheitstagen, auf dem du mit einem Bayern-Trikot am Strand zu sehen bist. Hattest du damals schon eine leise Vorahnung oder lebst du heute deinen Traum?

Linda Dallmann: Ich hatte früher zwar wirklich mit Giovane Elber und Claudio Pizarro meine Vorbilder beim FC Bayern, aber wenn ich ehrlich bin, war das damals verdammt weit weg. Vielleicht hatte mein Bruder eine Vorahnung, denn er hat mir damals in die letzte Zeile meines Freundebuches bei „Das wünsche ich dir“ hineingeschrieben, dass er mir wünscht, niemals für den FC Bayern zu spielen (lacht).